



Maschinenbautage Köln 2011

Die Woche rund um die Maschinenrichtlinie



RA
Carsten
Laschet

Maschinenrechtstag

Maschinenrecht von und für Juristen,
Geschäftsführer, ...

25. Oktober



Dipl.-Ing.
Hans-J.
Ostermann

Die Konferenz rund um die Maschinenrichtlinie

Theorie und Praxis des Binnenmarktes
Maschinen

26. - 27. Oktober



Dipl.-Ing.
(FH) Ulrich
Kessels

Workshops

- Risikobeurteilung nach
Maschinenrichtlinie
- Lärmanforderungen
an Maschinen

28. Oktober



mbt maschinenbautage köln 2011

**Maschinen und -anlagen
herstellen • handeln • importieren • umbauen**

Praktische Lösungen für den Europäischen Binnenmarkt

Auch nach mehr als einem Jahr neue Maschinenrichtlinie (MRL) ist die Umgewöhnung noch nicht abgeschlossen. Der Teufel steckt wie immer auch hier im Detail: Unvollständige Maschinen, Logikeinheiten für Sicherheitsfunktionen und die Anlagenabgrenzung sind nur drei der immer noch heftig diskutierten Beispiele.

Die Maschinenbautage wollen Ihnen helfen, hier mehr Klarheit zu erhalten. Wie im letzten Jahr beginnen wir die Veranstaltung mit dem deutschen Maschinenrechtstag. Das letzte Jahr hat gezeigt, dass diese neue Konferenz die traditionellen Maschinenbautage sinnvoll ergänzt. Unter der Leitung von RA Carsten Laschet, Friedrich Graf von Westphalen, können sich Juristen und Führungspersonen zu Themen des Maschinenrechts informieren und hierüber diskutieren. Auf der Agenda stehen Themen wie die technische Dokumentation, Vertragsfragen, China-Export, Verantwortlichkeiten, Behördenmaßnahmen und Haftungsfragen. Norbert Anselmann, EU-Kommission, berichtet in der anschließenden traditionellen Konferenz über Aktivitäten der EU im Rahmen Ihrer Nachbarschaftspolitik.

Das neue Produktsicherheitsgesetz, das das GPSG ablöst, wird noch in diesem Jahr fertig. Diverse EU-Vorgaben werden übernommen und der Produktbegriff wird neu gefasst. Welche Auswirkungen hat dies auf den Maschinenbau/-handel?

Die Diskussionen rund um die Anlagendefinition reißen nicht ab. Bund und Länder haben jetzt ihr Interpretationspapier an die neue Maschinenrichtlinie angepasst. Es schafft insbesondere bei komplexen Anlagen mehr Klarheit.

Die Sicherheitstechnik geht neue Wege. Innovationen sind gerade in diesem Bereich gefragt. Wo geht die Reise in den nächsten Jahren hin? Welchen Wert hat die „Vermutungswirkung“ bei der Normenanwendung? Kann der Anwender sich darauf verlassen oder muss er selbst kontrollieren? Der Maschinenhersteller muss die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie einhalten. Was bedeutet das konkret?

Wie muss der Maschinenhersteller mit Druckgeräten umgehen, die Teil seiner Maschine/Anlage werden? Zuerst EN 1050 dann EN ISO 14121-1 jetzt EN ISO 12100: Die Risikobeurteilung wechselt die Normen. Was hat sich für Sie geändert?

Maschinenrechtstag:

- Das neue Produktsicherheitsgesetz
- Die technische Dokumentation im Anlagenbau
- Die MRL im Kontext internationaler Vertragsgestaltung
- China – Rechtsfragen und Besonderheiten
- Strafrechtliche Verantwortung von Bevollmächtigten nach der MRL
- Rechtliche Bedeutung von Exekutivakten für Hersteller
- Die Organisation der Konformität an der Schnittstelle von Handels- und Herstellerverantwortung
- Aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen zur Produkthaftung

Maschinenbautage Konferenz:

- EU-Aktivitäten der internationalen Zusammenarbeit bei technischen Vorschriften und Normen
- Vorsicht: Vermutungswirkung!
- Neues Produktsicherheitsgesetz (ProdSG)
- Neue Entwicklungen in der Sicherheitstechnik
- Das Maschinenrecht im internationalen Kontext
- Aus der Praxis eines CE-Koordinators
- Die Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG im Maschinenbau
- Druckgeräte in Maschinen
- Neue DIN EN ISO 12100
- Das neue Anlagen-Interpretationspapier von Bund und Ländern

Workshops runden die Konferenz ab

- Risikobeurteilung nach Maschinenrichtlinie
- Lärmanforderungen an Maschinen und Anlagen

**Rahmenprogramm
Sex & Crimetour oder Spuktour**

Wen treffen Sie in Köln

Geschäftsführer, Betriebsleiter, Projektleiter, leitende Mitarbeiter, Juristen, Ingenieure, technische Berater, Aufsichtspersonen sowie Ein- und Verkäufer aus Deutschland und den angrenzenden EU-Staaten aus den Bereichen:

- Hersteller/Importeure/Händler von Maschinen/Anlagen
- Ingenieur- und Planungsbüros
- „Eigenhersteller“
- Maschinen- / Anlagenbetreiber
- Prüf- und Zertifizierungsstellen
- Marktaufsichtsbehörden
- Berufsgenossenschaften

**Besuchen Sie in den Konferenzpausen auch die
Ausstellung mit namhaften Unternehmen**

mbt maschinenbautage köln 2011

2. Deutscher Maschinenrechtstag

Moderation: RA Carsten Laschet

Dienstag, 25.10.2011

08.30-09.00	Empfang
09.00-09.15	Begrüßung und Einführung RA Carsten Laschet
09.15-10.00	Das neue Produktsicherheitsgesetz RegDir Joachim Geiß <ul style="list-style-type: none">• Begrifflichkeiten und ihre Auswirkungen• Bereitstellen auf dem Markt• Notifizierung von Konformitätsbewertungsstellen• CE-Kennzeichnung und GS-Zeichen• Neuerungen bei der Marktüberwachung
10.00-10.45	Die technische Dokumentation im Anlagenbau RA Klaus Dannecker <ul style="list-style-type: none">• Was die EG-Maschinenrichtlinie verlangt• Produkthaftungsrechtliche Instruktionspflichten• Die Aufbewahrung der technischen Dokumentation
10.45-11.15	Kaffeepause
11.15-12.00	Rechtliche Bedeutung von Exekutivakten für die Hersteller RA Philipp Reusch <ul style="list-style-type: none">• Leitfaden zur Maschinenrichtlinie• Leitlinien Deutscher Behörden und Arbeitskreise• Auswirkungen auf die Rechtspraxis
12.00-12.45	China – Rechtsfragen und Besonderheiten <ul style="list-style-type: none">• Besonderheiten bei Produktion in China• Grundlagen der Produkthaftung• Vertragsgestaltung• Kulturelle Besonderheiten
12.45-14.15	Mittagspause
14.15-15.00	Strafrechtliche Verantwortung von Bevollmächtigten nach der Maschinenrichtlinie Prof. Dr. Karsten Fehn <ul style="list-style-type: none">• Grundzüge strafrechtlicher Produktverantwortung• Berufsgenossenschaft, Gewerbeaufsicht, Staatsanwaltschaft• Auswirkungen der „Compliance-Entscheidung“ des BGH
15.00-15.45	Die Maschinenrichtlinie im Kontext internationale Vertragsgestaltung RA Carsten Laschet <ul style="list-style-type: none">• Europäisches Internationales Vertragsrecht• Außereuropäische Beschaffungs- und Lieferverträge• Gestaltungsmöglichkeiten• Besonderheiten der Gerichtsstände
15.45-16.15	Kaffeepause
16.15-17.00	Die Organisation der Konformität an der Schnittstelle von Handels- und Herstellerverantwortung Matthias Brzeszinski <ul style="list-style-type: none">• Komplikationen bei Auslandsproduktion• Organisation bei Massenabwicklung• Europäische Besonderheiten in der Marktpräsenz
17.00-17.45	Aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen zur Produkthaftung RA Carsten Laschet <ul style="list-style-type: none">• Rechtsprechung national wie international• Bedeutung für die Praxis
17.45-18.15	Abschlussdiskussion
Ab 18.15	Get Together

mbt maschinenbautage köln 2011

Unser Experte: Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

Moderation: RegDir Joachim Geiß

Mittwoch, 26.10.2011

09.30-09.40

Konferenzöffnung

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

M.Sc. Dipl.-Ing. (FH) Björn Ostermann

09.40-10.20

+ 15 Min. Diskussion

EU-Aktivitäten der internationalen Zusammenarbeit bei technischen Vorschriften und Normen

Norbert Anselmann

- EU Nachbarschaftspolitik
- bilaterale Handels-/Assoziierungsabkommen z.B. mit Indien, Ukraine
- bilaterale Zusammenarbeit bei technischen Vorschriften und Normen, z.B. mit Russland

10.35-11.05

Kaffeepause

11.05-11.45

+ 15 Min. Diskussion

Vorsicht: Vermutungswirkung!

Dipl.-Ing. Corado Mattiuzo

- Vermutungswirkung harmonisierter Normen: Nur eine Umkehr der Beweislast
- Wer sich ausschließlich auf Normen verlässt, bewegt sich auf dünnem Eis
- Achtung: Genau prüfen, wie weit die Vermutungswirkung tatsächlich reicht

12.00-13.30

Mittagspause

13.30-14.15

+ 15 Min. Diskussion

Neues ProdSG

Dipl.-Ing. Dirk Moritz

- Aus für technische Arbeitsmittel
- Inverkehrbringen oder was?
- Wesentliche Veränderung gestrichen

14.30-15.15

+ 15 Min. Diskussion

Neue Entwicklungen in der Sicherheitstechnik

Prof. Dr. Dietmar Reinert

- Maschinen vor 30 Jahren: Trennung von Mensch und Maschine
- Entwicklungen der letzten 10 Jahre: Funktionale Sicherheit
- Intelligente Sensorik und Steuerungstechnik als Weg in die Zukunft
- Projekte, die in die Zukunft weisen
- Konsequenzen

15.30-16.00

Kaffeepause

16.00-16.45

+ 15 Min. Diskussion

Das Maschinenrecht im internationalen Kontext

RA Carsten Laschet

- Auswirkungen der Neufassung des ProdSG
- Spannungsfeld zwischen nationalem und europäischem Recht
- Maschinenverantwortlichkeit bei globaler Beschaffung und Herstellung

*Am Abend: Wir laden Sie ein zur
Sex & Crime Tour oder Spuk Tour*

mbt maschinenbautage köln 2011

Unser Experte: Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

Moderation: Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Kessels

Donnerstag, 27.10.2011

9.00-9.45

+ 15 Min. Diskussion

Aus der Praxis eines CE-Koordinators

Dipl.-Ing. Helmut Bach

- Der CE-Koordinator in der Organisation eines Produktionsbetriebes
- Maschinenbeschaffung/ Eigenherstellung nach neuer Maschinenrichtlinie
- Mehr auswechselbare Ausrüstungen nach neuer Maschinenrichtlinie
- Externe Dienstleister effektiv einsetzen
- Abgrenzung zu/ Zusammenarbeit mit der Arbeitssicherheit

10.00-10.30

Kaffeepause

10.30-11.15

+ 15 Min. Diskussion

Die Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG im Maschinenbau

Dr. Jörg Ed. Hardge

- Geltungsbereich – Abgrenzung und Verflechtung von Niederspannungs- und Maschinenrichtlinie
- Schutzziele
- elektrische Gefährdungen an Maschinen verhindern
- Hilfestellungen durch EU-Leitfaden und Normen
- Konformitätsvermutung durch harmonisierte Normen der NSPRL

11.30-12.15

+ 15 Min. Diskussion

Druckgeräte in Maschinen

Dr. Tiberius Schulz

- Die Druckgeräterichtlinie als spezielle Richtlinie für das Druckrisiko
- Anforderungen der Druckgeräterichtlinie
- Herstellerpflichten beim Inverkehrbringen

12.30-14.00

Mittagspause

14.00-14.40

+ 15 Min. Diskussion

Neue DIN EN ISO 12100

Dipl.-Ing. Otto Görnemann

- Gründe für die Zusammenlegung von DIN EN ISO 12100-1, -2 und DIN EN ISO 14121-1
- Kurzer Vergleich der Versionen 2003-2007-2010
- Risikobewertung und Risikoeinschätzung – häufige Fehler
- Risikoeinschätzung in der Normung – Vielzahl von Methoden
- „Quo vadis“ DIN EN ISO 12100 und ISO TR 14121-2?

14.55-15.25

Kaffeepause

15.25-16.10

Das neue Anlagen-Interpretationspapier von Bund und Ländern

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

- Produktions- und sicherheitstechnische Einheit
- Entscheidungsschritte zur Bewertung einer Anlage
- Druckgeräte, ATEX-Komponenten, ... in Maschinenanlagen
- Komplette industrielle Großanlagen
- CE-Kennzeichnung von Anlagen

**Übergang in die
Ende ca. 17.00**

Abschlussdiskussion

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Kessels

- Aktuelle Themen/ Ihre Fragen

mbt maschinenbautage köln 2011

Workshops

Freitag, 28.10.2011

WORKSHOP „Risikobeurteilung“

Risikobeurteilung im Maschinen- und Anlagenbau praxisgerecht und rechtskonform umsetzen

LEITUNG: Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Kessels

9.00-15:30

„Von der Theorie zur Praxis“

- Grenzen der Maschine bestimmen einschließlich bestimmungsgemäße Verwendung und vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung;
- Gefährdungen und die damit verbundenen Gefährdungssituationen ermitteln, die von der Maschine ausgehen können;
- Risiken abschätzen unter Berücksichtigung der Schwere möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden und der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens;
- Risiken bewerten, um zu ermitteln, ob eine Risikominderung gemäß dem Ziel dieser Richtlinie erforderlich ist;
- „3-Stufen-Methode“ anwenden: Gefährdungen ausschalten oder durch Anwendung von Schutzmaßnahmen die mit diesen Gefährdungen verbundenen Risiken mindern.
- Risikobeurteilung nach der neuen EN ISO 12100
- Methoden der Risikobeurteilung
- Softwareeinsatz.

WORKSHOP „Lärm“

Lärmanforderungen im Maschinen- und Anlagenbau praxisgerecht und rechtskonform umsetzen

LEITUNG: DR. PATRIK KURTZ

9.00-15:30

Emotionen im Griff behalten – Ziele erreichen

- Grundlagen der technischen Akustik
- Was verlangt die neue Maschinenrichtlinie
- Lärminderung an der Quelle
- Stand der Technik
- Geräuschemissionsangaben
- Anforderungen der „Outdoor“- Richtlinie
- Auswirkungen der Lärm- und Vibrations- Arbeitsschutzverordnung auf den Maschinenhersteller
- Harmonisierte Normen als Hilfsmittel für die Konstruktion leiser Maschinen, für die Messung, Angabe und Überprüfung der Geräuschemission
- Maschinenakustik
- Regeln des lärmarmen Konstruierens
- Geräuschemissionskenngrößen
- Messung der Geräuschemission
- Schallleistungspelmessung
- Messung des Emissions-Schalldruckpegels
- Schallprognose

mbt maschinenbautage köln 2011

Ihre Referenten auf den Maschinenbautagen / dem Maschinenrechtstag:

Norbert Anselmann

Arbeitet heute als Berater in der EU-Kommission, Generaldirektion Unternehmen und Industrie im Bereich Internationale Beziehungen. Er war in der Kommission seit 1983 involviert in der Politik zur technischen Harmonisierung und Normung und unter anderem zuständig für Medizinprodukte. Außerdem befasste er sich mit der Binnenmarktgesetzgebung betreffend elektrische Betriebsmittel, Maschinen etc. und war Leiter des Referates Normungspolitik. Er ist Autor mehrerer Veröffentlichungen zur technischen Harmonisierung und Normung.

Dipl.-Ing. Helmut Bach

Maschinenbauingenieur mit Schwerpunkt Umwelttechnik. CE-Koordinator bei der ZF AG am Standort Schweinfurt und Leiter der Gruppe Maschinenmanagement. Lehrbeauftragter an der FH Würzburg Schweinfurt zum Thema CE-Kennzeichnung von Maschinen und Anlagen.

Matthias Brzeszinski

Abteilungsleiter Qualitätsmanagement EMIL LUX GmbH & Co. KG (OBI-Gruppe)

RA Klaus Dannecker

Rechtsanwalt bei der Voith GmbH. In der Voith Law Group als „center of competence“ für die Bereiche Produkthaftung, Produktsicherheit/ CE-Kennzeichnung und Öffentliches Recht zuständig.

Prof. Dr. Karsten Fehn

Nach seinem Studium zunächst tätig im Polizeivollzugsdienst. Anschließend Syndikusanwalt der Bayer AG und parallel tätig als Rechtsanwalt mit den Schwerpunkten Strafrecht und Medizinrecht. Seit 2004 in eigener Kanzlei in Köln mit strafrechtlicher, insbesondere wirtschafts- und medizinstrafrechtlicher Ausrichtung selbstständig in der Kanzlei Dr. Schneider & Partner. Seit 2005 ordentlicher Professor im Nebenamt für Strafrecht und öffentliches Recht an der Fachhochschule Köln.

RegDir Joachim Geiß

Studium der Rechtswissenschaften in Bonn. Langjährige Tätigkeit im Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung im Bereich der Geräte- und Produktsicherheit. Heute im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Bereich der Produktsicherheit hat er u. a. auf deutscher Seite die Verhandlungen zur Revisi- on des New Approach geführt.

Dipl.-Ing. Otto Görnemann

Referent für Maschinensicherheit – Richtlinien und Normen. Seit 1995 Mitarbeiter

der SICK AG im Bereich der industriellen Sicherheitstechnik, Mitglied in verschiedenen DIN, CEN, ISO und IEC Normungsgruppen darunter ISO TC 199, ISO TC 184, ISO TC 039, CEN TC 114.

Dr. Jörg Ed. Hartge

Studium der Elektrotechnik an der TU Darmstadt und Promotion auf dem Gebiet der Lichttechnik. Wissenschaftlicher Assistent an der TUD bis 1988. Danach im Heraeus-Konzern tätig in der Entwicklung optischer und medizintechnischer Geräte, später verantwortlich für Qualitätsmanagement und Produktsicherheit bei Medizingeräten. Seit 2002 im ZVEI, Abteilung Technisches Recht und Standardisierung. Betreuung der Themen um die CE-Richtlinien und dabei insbesondere Konformitätsbewertung, Zertifizierung und Akkreditierung.

Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Kessels

Maschinenbauingenieur. 1994 Mitbegründer eines Startup-Unternehmens auf dem Gebiet der CE-Kennzeichnung. Seit 2006 Geschäftsführer des Ingenieurbüros CE-Expert. Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Köln Master-Studiengang MSc Automotive Engineering. Langjährige praktische Erfahrung in der Beratung von Herstellern, Betreibern und auch der Marktaufsicht bei der Anwendung der Binnenmarktvorschriften. Veranstalter der Ausbildung zum CE-KOORDINATOR.

Dr.-Ing. Patrick Kurtz

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Senior Scientist, stellv. Vorsitzender des NALS im DIN und VDI, Fachbereichsleiter Akustik im DIN, Mitarbeit in europäischen und internationalen Gremien, Advisory Panel Mitglied im CEN TC 211 Acoustics, CEN/CENELEC Noise Consultant, Berater der EU-Kommission.

RA Carsten Laschet

Rechtsanwalt und managing partner der Sozietät Friedrich Graf von Westphalen & Partner. Schwerpunkte im Vertrags-, Produkthaftungs- und Versicherungsrecht. Autor zahlreicher Publikationen, u. a. zum GPSG. Seit 2003 Ausbilder im Fachanwaltslehrgang für Versicherungsrecht. Lehrbeauftragter für Wirtschaftsrecht an der Rheinischen FH Köln.

Dipl.-Ing. Corrado Mattiuzzo

seit 1995 auf dem Gebiet der Binnenmarkt-Richtlinien, der Europäischen Normen und der Produktsicherheit. Die ersten Jahre Beratung kleinerer Hersteller in Italien auf dem Gebiet der Maschinen- und Niederspannungsrichtlinie. Seit 1999 tätig bei Kommission Arbeitsschutz und Normung

(KAN) in Sankt Augustin im Bereich Maschinen, PSA, allgemeine Produktsicherheit und Normungspolitik. 2004 bis 2006 abgeordnet zur Generaldirektion Unternehmen der Europäischen Kommission.

Dipl.-Ing. Dirk Moritz

Elektrotechnikingenieur. Mehrjährige Tätigkeiten in der Luftwaffe, Industrie und den gewerbl. BGn. Seit 1999 Referent im Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit Schwerpunkt Produktsicherheit, Normung und Konformitätsbewertung. Regierungsvertreter in nationalen, europäischen und internationalen Gremien.

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

Maschinenbauingenieur. Seit 1985 Bundesbeamter im Bereich Geräte- und Produktsicherheit mit Schwerpunkten Maschinen, Anlagen-/ Betriebssicherheit, Explosionsschutz, Druckgeräte. Autor, Kommentator sowie Fachreferent im Bereich europäisches/ nationales Maschinenrecht.

Prof. Dr. Dietmar Reinert

studierte Physik und Kath. Theologie in Bonn. Promotion am Institut für Angewandte Physik der Uni Bonn. Forschungsaufenthalt in Dalian, China. Seit 1988 tätig beim Institut für Arbeitsschutz der DGUV, seit 2008 stellvertretender Direktor. Forschungsschwerpunkt: sicherheitsbezogene Rechner- und Sensorsysteme. Als deutscher Sprecher hat er die IEC 61508 wesentlich mitgestaltet. Seit 2000 Dozent an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg im Fachgebiet „Sicheres und zuverlässiges Systemdesign“ ein. 2003 Ernennung zum Honorarprofessor.

RA Philipp Reusch

Nach einer Ausbildung zum Industriekaufmann und vor seiner Tätigkeit als Anwalt beschäftigt bei einem Automobilhersteller und einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Seit 2003 als Anwalt zugelassen und in 2004 Gründung einer eigenen Sozietät. Schwerpunkt nationales und internationales Produkthaftungsrecht mit den Schnittstellen zum Vertragsrecht, Versicherungsrecht und Produktsicherheitsrecht. Lehrbeauftragter an University for Applied Sciences Cologne.

Dr. Tiberius Schulz

Referent im Fachbereich Anlagen- und Verfahrenstechnik der BG Rohstoffe und chemische Industrie. Langjährige Industrie und Lehrtätigkeit (TU), Mitglied der deutschen Regierungsdelegation bei der Erarbeitung der Druckgeräte-RL, Obmann des Normungsgremiums CEN/TC/210 (bis 2007), Mitglied im AD 2000-Arbeitskreis.

mbt maschinenbautage köln 2011

Wie melde ich mich an?

- Per Fax mit diesem Formular
Telefax: 0 22 08/5 00 18 78
- Per Post mit diesem Formular
MBT-MECHTERSHEIMER GbR
Auf dem Senkel 40
53859 Niederkassel
- Direkt auf unserer Website:
<http://www.maschinenbautage.eu>
- Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Inge Ludwig
Telefon: 02 28/9 45 65 22
E-Mail: ludwig@anikon.de

.....
Titel / Vorname / Name

.....
Funktion / Abteilung

.....
Firma

.....
Straße / Postfach, Nr.

.....
PLZ / Ort

.....
Telefon / Fax

.....
E-Mail

.....
Datum / Unterschrift

Bitte deutlich schreiben

*) Nur in Zusammenhang mit
der Buchung der Konferenz

25. - 28.10.2011

MBT Mechtersheimer GbR

Tel.: 02208/5001877

E-Mail: info@maschinenbautage.eu

Veranstaltungsort

Maritim Hotel - Heumarkt 29 - 50667 Köln

Anmeldung

Maschinenrechtstag

25. Oktober

Konferenz Maschinenrichtlinie

26./27. Oktober

bzw.

26. oder 27. Oktober

Workshop

28. Oktober

Risikobeurteilung

oder

Lärmanforderungen an Maschinen

Zur kostenlosen Abendveranstaltung*)

26. Oktober

Sex & Crime-Tour

oder

Spuktour

Teilnahmegebühren

Maschinenrechtstag 590,- €

Konferenz Maschinenrichtlinie 920,- €

(490,- € bei eintägiger Teilnahme)

Workshop 495,- €

Alle Preise zuzüglich gesetzlicher MwSt.

Die auf der Website www.maschinenbautage.eu abgedruckten
Allgemeinen Geschäftsbedingungen erkenne ich an.

Teilnahmebedingungen: Der Teilnehmer/die Teilnehmerin erhält mit Begleichung der Rechnung die Berechtigung zur Teilnahme an der Veranstaltung an den gebuchten Tagen, sowie ausführliche Schulungsunterlagen und in den Pausen „Nervennahrung“ mit Kaffee und Tee sowie ein Mittagsbüfett/Menü. Der Rücktritt von der Anmeldung zu einer Veranstaltung ist bis vier Wochen vor Beginn kostenfrei. Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Es gilt der Tag des Eingangs des Schreibens bei der MBT. Danach werden bei einem Rücktritt 25 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt, ab sieben Tage vor der Veranstaltung wird die volle Teilnahmegebühr verrechnet. Das gilt auch, wenn der Teilnehmer/die Teilnehmerin zu dem gebuchten Veranstaltungstermin nicht anreist. Sollten der Teilnehmer/die Teilnehmerin verhindert sein, an der gebuchten Veranstaltung teilzunehmen, kann ein Ersatzteilnehmer/eine Ersatzteilnehmerin teilnehmen. Die MBT ist über den Teilnehmerwechsel vorab zu informieren. Kosten entstehen dem Teilnehmer/der Teilnehmerin durch eine solche Umbuchung nicht.